

Liebe Bonnerinnen und Bonner,

Adam Opel, größter Fahrradhersteller in den 1920er Jahren, sagte einst: „Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad.“

Das Fahrrad ist aus der Großstadt heute nicht mehr wegzudenken. Auch in Bonn ist es eins der beliebtesten Fortbewegungsmittel. Im Zeitraum von März 2015 bis Juni 2017 wurden allein auf der Kennedybrücke über fünf Millionen Radfahrerinnen und Radfahrer vom Fahrradbarometer registriert.

Die Stadt Bonn hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Radverkehrsanteil im Bonner Straßenverkehr auf 25 Prozent bis 2020 zu erhöhen. Umso wichtiger sind dabei ein komfortables und möglichst lückenloses Radverkehrsnetz mit größtmöglicher Verkehrssicherheit.

Aus diesem Grund startet die Stadt Bonn im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Online-Bürgerbeteiligung mit der Universität Düsseldorf den Bonner RadDialog. Ab dem 13. September 2017 können Sie sich online beteiligen und der Verwaltung mitteilen, an welchen Orten in Bonn Sie konkret Verbesserungsbedarf sehen.

Machen Sie mit und nehmen Sie aktiv Einfluss auf die Radverkehrsplanung in Bonn, denn so können wir gemeinsam Bonn attraktiver und sicherer für den Radverkehr machen!

Ihr



Ashok Sridharan
Oberbürgermeister

Entwicklung des Bonner RadDialogs

Vom 13. September bis zum 18. Oktober 2017 sollen die Bonnerinnen und Bonner sich mit der Frage beschäftigen, wo Radfahren in Bonn verbessert werden kann. Das Beteiligungskonzept zum Bonner RadDialog wurde im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Online-Bürgerbeteiligung von der Stadt Bonn in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf erarbeitet. Dieses Verfahren ersetzt in diesem Jahr den traditionellen Fahrradklimatest und startet einen Dialog zwischen den Bürgerinnen und Bürgern und der Verwaltung.



Ziel des Bonner RadDialogs

Mit dem RadDialog sucht die Stadt Bonn Antworten auf die Frage: "Wo kann Radfahren in Bonn verbessert werden?" Mit Ihrer Unterstützung kann die Stadtverwaltung besser planen, wie mittel- und langfristig das Fahrradfahren in Bonn verbessert werden kann. Dabei brauchen wir Ihre Erfahrung, schließlich benutzen Sie täglich die Straßen und Radwege in Bonn mit dem Fahrrad. Sie sind die Experten auf diesem Gebiet.

Welche Maßnahmen wann umgesetzt werden können, wird im Anschluss durch die Verwaltung geprüft und durch die Politik entschieden.

Verfahren

Vom **13. September bis zum 18. Oktober 2017** haben Sie über die Bürgerbeteiligungsseite www.bonn-macht-mit.de verschiedene Möglichkeiten, um sich am Bonner RadDialog zu beteiligen:

1. Verbesserungsvorschläge auf Karte markieren:

Auf einer interaktiven Stadtkarte können Sie punktgenau Orte markieren, zu denen Sie einen Verbesserungsvorschlag machen möchten. Sie haben die Möglichkeit, das Problem und Ihren Verbesserungsvorschlag zu beschreiben. Mit Hilfe verschiedener Kategorien können Sie Ihren Beitrag einem bestimmten radverkehrsspezifischen Themenfeld zuordnen. Ihre Vorschläge sind für alle öffentlich sichtbar und können von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern kommentiert und unterstützt werden.

2. Kommentierung von bestehenden Vorschlägen:

Haben Sie zu einem bestehenden Vorschlag einen Hinweis, z.B. weil Sie den Bedarf anders einschätzen, oder weil Sie das beschriebene Problem anders lösen würden? Dann können Sie zu einem bestehenden Vorschlag einen Kommentar verfassen.

3. Unterstützung von bestehenden Vorschlägen:

Darüber hinaus können Sie zu einem bestehenden Vorschlag Ihre Unterstützung aussprechen. So werden doppelte Nennungen vermieden.

Spalte 1 – außen

Häufig gestellte Fragen

Warum soll ich beim RadDialog mitmachen?

Die Stadt Bonn erhofft sich durch den RadDialog Hinweise aus der Praxis, wie man das Radfahren in Bonn attraktiver und sicherer gestalten kann, um darauf aufbauend zukünftige Maßnahmen zu planen. Dabei brauchen wir Ihre Erfahrungen aus dem Alltag, schließlich sind Sie regelmäßig in Bonn unterwegs und damit die besten Experten für Fragen, wie man die Bonner Straßen und Radwege verbessern kann.

Wer steht hinter dem Bonner RadDialog?

Der Bonner RadDialog ist ein Beteiligungsverfahren, das gemeinsam von der Stadt Bonn und dem Düsseldorfer Institut für Demokratie und Internet der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf als Forschungsprojekt zur Online-Bürgerbeteiligung angestoßen wurde. Die Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung hat gemeinsam mit dem Fahrradteam der Stadt Bonn am Verfahren mitgearbeitet. Begleitet, moderiert und ausgewertet wird der Bonner RadDialog durch eine Forschungsgruppe der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Nach Abschluss der Beteiligungsmaßnahme wird eine Dokumentation veröffentlicht.

Was passiert mit den Ergebnissen?

Im Anschluss an das Verfahren wird die Verwaltung die Vorschläge prüfen und die Politik entscheiden, welche Maßnahmen wann umgesetzt werden können.

Spalte 2 – außen, Rückseite

Ansprechpartner

Sie möchten weitere Informationen zum Bonner RadDialog?

Stadt Bonn
Amt des Oberbürgermeisters –
Koordinierungsstelle Bürgerbeteiligung
Altes Rathaus, Rathausgasse 5-7,
53111 Bonn

Telefon: 0228-77 49 74
E-Mail: buergerbeteiligung@bonn.de

oder

Stadt Bonn
Stadtplanungsamt – Fahrradteam
Stadthaus, Berliner Platz 2,
53111 Bonn

Telefon: 0228-77 44 74
E-Mail: radverkehr@bonn.de

Spalte 3 – außen; Titel

**MITMACHEN.
PARTICIPATE.
PARTICIPER.
BONN.**

Bonner RadDialog



**vom 13. September bis zum 18. Oktober
auf www.bonn-macht-mit.de**